



Regionalverband
Südlicher Oberrhein

IM ZENTRUM DER TRINATIONALEN
METROPOLREGION
OBERRHEIN

DS VVS 14/18

Anlage (VVS-Mitgliedern bereits mit Sitzungsvorlage DS HA 03/18 zugesandt)

Freiburg i. Br., 23.11.2018

Unser Zeichen: 913-8

Körperschaft des
öffentlichen Rechts

Reichsgrafenstraße 19
79102 Freiburg i. Br.

Verbandsversammlung am 13.12.2018

TOP 5 (öffentlich) Jahresrechnung 2017

– beschließend –

1. Beschlussvorschlag des Hauptausschusses vom 26.04.2018

Die Verbandsversammlung nimmt die Jahresrechnung 2017 zur Kenntnis (Anlage zu DS HA 03/18) und stellt folgendes Ergebnis der Jahresrechnung 2017 gemäß § 42 LplG i.V.m. § 95 GemO fest.

Anlage zu
DS HA 03/18

a) Ergebnis der Haushaltsrechnung 2017

| | Verwaltungs- haushalt | Vermögens- haushalt | Gesamthaushalt Sachbuchteil 1+2 |
|--|--------------------------|------------------------|------------------------------------|
| 1. Soll-Einnahmen | 1.545.704,72 € | 75.611,57 € | 1.621.316,29 € |
| 2. Neue HH- Einnahmereste | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| 3. Zwischensumme | 1.545.704,72 € | 75.611,57 € | 1.621.316,29 € |
| 4. abzüglich: HH- Einnahmereste vom Vorjahr | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| 5. Bereinigte Soll- Einnahmen | 1.545.704,72 € | 75.611,57 € | 1.621.316,29 € |

| | Verwaltungs- haushalt | Vermögens- haushalt | Gesamthaushalt Sachbuchteil 1+2 |
|---|--------------------------|------------------------|------------------------------------|
| 6. Soll-Ausgaben | 1.573.004,72 € | 81.711,57 € | 1.654.716,29 € |
| 7. Neue HH- Ausgabereste | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| 8. Zwischensumme | 1.573.004,72 € | 81.711,57 € | 1.654.716,29 € |
| 9. abzüglich: HH- Ausgabereste vom Vorjahr | 27.300,00 € | 6.100,00 € | 33.400,00 € |
| 10. Bereinigte Soll- Ausgaben | 1.545.704,72 € | 75.611,57 € | 1.621.316,29 € |
| 11. Differenz (10-5) | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |

b) Stand des Vermögens und der Schulden

| | Stand | Zunahme/ Abnahme (-) |
|-----------------------------------|--------------|-------------------------|
| Aktiva | | |
| 1. Anlagevermögen (Finanzanlagen) | | |
| Anfangsbestand | 0,00 € | 0,00 € |
| Endbestand | 0,00 € | <u>0,00 €</u> |
| | | 0,00 € |
| 2. Geldanlagen | | |
| Anfangsbestand | 100.100,00 € | 1.176,00 € |
| Endbestand | 101.276,00 € | <u>0,00 €</u> |
| | | 1.176,00 € |
| 3. Buchmäßiger Kassenbestand | | |
| Anfangsbestand | 206.642,51 € | 262.138,48 € |
| Endbestand | 262.138,48 € | <u>- 206.642,51 €</u> |
| | | 55.495,97 € |
| Passiva | | |
| 1. Deckungskapital | | |
| Anfangsbestand | 100,00 € | 1.176,00 € |
| Endbestand | 1.276,00 € | <u>0,00 €</u> |
| | | 1.176,00 € |
| 2. Rücklagen | | |
| Anfangsbestand | 253.196,21 € | 57.173,04 € |
| Endbestand | 310.369,25 € | <u>0,00 €</u> |
| | | 57.173,04 € |

2. Begründung

Der Hauptausschuss hat die Jahresrechnung 2017 am 26.04.2018 zur Kenntnis genommen (DS HA 03/18) und die Empfehlung an die Verbandsversammlung ausgesprochen, diese gemäß § 42 LplG i.V.m. § 95 Abs. 2 GemO¹ festzustellen.

Gemäß § 42 LplG i.V.m. § 95 Abs. 2 GemO¹ hat die Verbandsversammlung innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres die Jahresrechnung festzustellen. In der Jahresrechnung ist das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einschließlich des Standes des Vermögens und der Schulden zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres nachzuweisen. Sie ist das formelle und inhaltliche Gegenstück zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan. Im Rechenschaftsbericht sind insbesondere die wichtigsten Ergebnisse der Jahresrechnung und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern.

Zur Feststellung der Jahresrechnung werden folgende Unterlagen vorgelegt:

- Rechenschaftsbericht
- Kassenmäßiger Abschluss
- Haushaltsrechnung
- Vermögensrechnung
- Rechnungsquerschnitt
- Gruppierungsübersicht

3. Erläuterung des Rechnungsergebnisses

Im Saldo weist der Verwaltungshaushalt Mehrausgaben von 64.705 Euro gegenüber der Haushaltsplanung aus.

a) Einnahmen des Verwaltungshaushaltes

Im Verwaltungshaushalt war 2017 einnahmeseitig eine überaus erfreuliche Planabweichung bei der Haushaltsstelle 1.6100.171000 „Zuschüsse und Zuweisungen vom Land“ gegenüber dem Haushaltsansatz zu verzeichnen. Zum einen gewährte das Land dem Regionalverband einen 80-prozentigen Zuschuss für die Erstellung von vier Machbarkeitsstudien „Radschnellwege Südlicher Oberrhein“ in Höhe von 58.128 Euro. Zum anderen wurde die Förderung als Kompetenzzentrum für Windkraftplanung (18.182 Euro) nicht eingestellt, sondern aufrechterhalten. Die Mehreinnahmen auf der Haushaltsstelle betragen insgesamt 77.812 Euro.

Infolgedessen konnte auf eine geplante Zuführung vom Vermögenshaushalt zur Deckung der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes in Höhe von 15.547 Euro verzichtet werden.

¹⁾ Die Vorschrift ist bis zur Einführung der Doppik (somit letztmalig für das Rechnungsjahr 2017) in der alten Fassung vom 07.02.1973 (GBl. S. 33), zuletzt geändert durch Verordnung vom 10.07.2001 (GBl. S. 466), anzuwenden.

b) Ausgaben des Verwaltungshaushaltes

Mehrausgaben:

(Erläuterung erfolgt bei einer Planabweichung von mehr als 2.000 Euro)

- Haushaltsstelle 1.6100.430000 „Beiträge zur Versorgungskasse für Beamte“
Auf dieser Haushaltsstelle fielen Mehrausgaben infolge von Besoldungs- bzw. Ruhestandsbezüge-Erhöhen in Höhe von 2.353 Euro an.
- Haushaltsstelle 1.6100.620000 „Herstellung von Publikationen, Karten etc.“
Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg hat die Gesamtfortschreibung des Regionalplans Südlicher Oberrhein sehr zeitnah genehmigt, so dass eine entsprechende Veröffentlichung wider Erwarten bereits 2017 außerplanmäßig gedruckt werden konnte. Die Gesamtkosten betragen 10.389 Euro, die Mehrausgaben auf der Haushaltsstelle 3.839 Euro, da ein Haushaltsrest aus dem Jahr 2016 (für Druckkosten Unterlagen 2. Offenlage Kapitel Windenergie) herangezogen werden konnte.
- Haushaltsstelle 1.6100.630000 „Regionalplanumsetzung und -weiterentwicklung“
Der Haushaltsansatz von 59.500 Euro wurde um 27.293 Euro überschritten. Außerplanmäßige Mehrausgaben fielen für die Vergabe von vier Machbarkeitsstudien „Radschnellwege Südlicher Oberrhein“ (Gesamtausgaben 72.660 Euro, geplant: 20.000 Euro) an. Dem standen Einsparungen bei den Ausgaben für den Landschaftsrahmenplan (10.000 Euro) sowie für den IMeG (12.000 Euro) entgegen.
- Haushaltsstelle 1.6100.652000 „Post- und Fernmeldegebühren“
Der Haushaltsansatz wurde im Saldo um 2.688 Euro überschritten. Die Mehrausgaben entstanden primär durch die vergleichsweise teuren Paketversände im Zusammenhang mit der Gesamtfortschreibung des Regionalplans und den über 2.000 Mitteilungen an die Einwender, wie mit ihren Stellungnahmen umgegangen wurde.

Minderausgaben:

(Erläuterung erfolgt bei einer Planabweichung von mehr als 2.000 €)

- Haushaltsstelle 1.6100.400000 „Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit“
2017 fanden nicht alle geplanten Sitzungstermine statt. Es entstanden Minderausgaben in Höhe von 9.358 Euro.
- Haushaltsstelle 1.6100.414000 „Vergütungen der Beschäftigten“
Die Minderausgaben auf der Haushaltsstelle betragen 8.605 Euro aufgrund einer einmonatigen Elternzeit des Stellvertretenden Verbandsdirektors und Gehaltskürzungen infolge der Auszahlung von Kinderkrankentagegeldzahlungen an diverse Mitarbeiter.
- Haushaltsstelle 1.6100.500000 „Unterhaltung Grundstücke u. bauliche Anlagen“
Insgesamt wurden 2.181 Euro eingespart, weil die neuen Büroräume im 3. OG 2017 nicht mehr bezogen werden konnten. Entsprechende Mehrausgaben (z.B. für Erweiterung der Schließanlage, Schrankeinbauten etc.) werden 2018 erfolgen.
- Haushaltsstelle 1.6100.520000 „Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände“
Auf der Haushaltsstelle wurden 6.163 Euro weniger ausgegeben als geplant. Ursächlich hierfür ist ebenfalls die über das Rechnungsjahr hinaus verzögerte Bezugsfertigkeit der Büroräume des 3. OG und damit die nicht mehr 2017

zum Tragen gekommenen Beschaffungen von Geräten und Ausstattungsgütern (z.B. Lampen, Beschilderung etc.).

- Haushaltsstelle 1.6100.530000 „Miete für Verwaltungsgebäude“
Zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung im Herbst 2016 wurde mit einer Bezugsfertigkeit der neuen Büroräume im 3. OG ab Juni 2017 gerechnet, tatsächlich konnten die Räumlichkeiten vom Vermieter aufgrund umfangreicher Sanierungsarbeiten und Auflagen (z.B. Brandschutz) erst zum Februar 2018 zur Verfügung gestellt werden. Infolgedessen kam es zu Mietzinseinsparungen von 7.000 Euro.
- Haushaltsstelle 1.6100.540000 „Bewirtschaftung der baulichen Anlage“
Durch die bereits erwähnte Verzögerung beim Bezug der neuen Büroräume kam es ebenfalls zu Einsparungen bei den Unterhaltsreinigungs-, Strom- und Gaskosten in Höhe von 3.856 Euro.
- Haushaltsstelle 1.6100.655000 „Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten“
Minderausgaben in Höhe von 7.155 Euro ergaben sich aus eingeplanten, jedoch nicht abgerufenen Haushaltsmitteln für Sachverständigenkosten bzw. nicht durchgeführten Stellenbewertungen. Diese sollten aufgrund neuerer Aufgabenzuordnungen im Planungsbereich mittelfristig in Auftrag gegeben werden.
- Haushaltsstelle 1.6100.661000 „Mitgliedsbeiträge“
Die Minderausgaben betragen 2.538 Euro. Von einer haushalterisch eingeplanten Mitgliedschaft im Deutschen Städtetag (Beitrag: 1.500 Euro) wurde abgesehen. Außerdem musste die eingeplante Einlage für die Mitgliedschaft beim Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (1.176 Euro) als durchlaufende Gelder im Sachkonto für haushaltsfremde Vorgänge gebucht werden.

c) Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes

Die Einnahmeseite des Vermögenshaushaltes wurde durch eine Zuführung des Verwaltungshaushaltes in Höhe von 75.501,57 Euro (geplant: 0 Euro) ausgeglichen.

Außerdem wurden bei der Haushaltsstelle 2.6100.935000 insgesamt 17.737 Euro weniger verausgabt als veranschlagt. Summa summarum wurden 35.000 Euro für neues Inventar/Büroausstattung für die Möblierung neuer Büroräume im 3. Obergeschoss in den Haushalt eingestellt. Lediglich 5.895 Euro davon konnten 2017 infolge der verspäteten Fertigstellung der Räumlichkeiten verausgabt werden. Allerdings wurde der bislang geleaste Dienstwagen zum Restwert 14.270 Euro angekauft, da dies wirtschaftlicher war als das ursprünglich geplante Leasing eines Neuwagens ab Oktober 2017.

d) Allgemeine Rücklage

Der Bestand der Allgemeinen Rücklage erhöhte sich zum Jahresende 2017 von 253.196,21 Euro um 57.173,04 Euro auf 310.369,25 Euro.

4. Fazit

Die Jahresrechnung 2017 stellt den Zahlenspiegel zur geleisteten Verbandsarbeit 2017 dar und ist erneut ein Beleg für die sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung der Verbandsgeschäftsstelle.